

## **Erfahrungsbericht über mein Auslandssemester in Kansas City von August bis Dezember 2021**

Gasthochschule und Land: University of Missouri-Kansas City

Akademisches Jahr: 2021/22

Studienfach und Level (BA/MA): Master

### Vorbereitung, Bewerbung, Formalitäten und Finanzierung

Das erst Mal mit über einm Auslandssemester informiert habe ich mich zu Beginn meines Studiums in der Orientierungswoche. Während des Bachelors habe ich meine Pläne dann aber ie konkretisiert und so gab zum Beginn des Masters die letzte Chance doch noch ein Auslandssemester zu absolvieren, da die Berwerbung immer für das nächste akademische Jahr möglich ist. Ich entschied mich damals für die SUNY-Stony Brook University in den USA. Daher musste ich noch einen Englischnachweis erbringen und entschied mich für einen TOEFL-Test. Diesen habe ich dann nach wenigen Tagen Vorbereitung erfolgreich absolviert, sodass ich alle Unterlagen für eine Bewerbung zusammen hatte. Nach dem Auswahlgespräch im Januar habe ich dann eine Zusage für meinen Zweitwunsch Shanghai bekommen, da ich aber unbedingt in die USA wollte wurde mir auch die UMKC in Kansas City angeboten. Nach der Nominierung durch den Fachbereich habe ich bis ca. Mai auf eine Antwort aus den USA gewartet und dannschließlich die Zusage und die nötigen Unterlagen für ein J1-Visum bekommen. Für letzteres muss man sich online bewerben, was mehrere Stunden gedauert hat und muss dann einen Termin in der Botschaft in Berlin oder München für ein Gespräch vereinbaren. Der erste freie Tag dafür war bei mir im April 2022, also nach dem geplanten Auslandssemester. Durch die beantragung eines Notfalltermins konnte ich allerdings doch noch einen Termin für Juni 2021 bekommen, sodass ich für diesen Tag nach Berlin gereist bin. In der Botschaft sind keine Rucksäcke, Handys o. ä. erlaubt, also wirklich nur die Unterlagen der Bewerbung mitbringen. Das Gespräch selber dauerte nur 30 Sekunden und bestand aus der Frage wo und was ich in den USA studieren möchte und mir wurde viel Spaß dabei gewünscht, man muss also wirklich keine Angst davor haben. Zwei Wochen später bekam ich dann meinen Reisepass mit Visum per Post zugeschickt, sodass ich dann alle Formalitäten für die Einreise abgeschlossen hatte. Im Juni und Juli gab es außerdem zwei Infoveranstaltungen vom International Office der UMKC via Zoom, in denen man schon viele gute Informationen zum Ablauf des Auslandssemesters bekommen hat. Bis zu diesem Zeitpunkt beliefen sich die Kosten für TOEFL, Visum, Reise nach Berlin und auch das schicken von Unterlagen aus den USA nach Deutschland allerdings schon auf mehrere hundert Euro. Beworben habe ich mich auf das Promos-Stipendium, welches auch bewilligt wurde, aber nur einen sehr kleinen Teil der Kosten für das gesamte Semester decken kann. Da es nur einen Teilerlass der Studiengebühren für mich gab, musste ich ca. 13.000 € an Studiengebühren bezahlen, dabei ist ein Bett im Wohnheim und 12 Mahlzeiten pro Woche in der Mensa schon inkludiert. Weitere Kosten für Flüge, das tägliche Leben, Ausflüge in den USA und andere Aktivitäten kommen aber noch on Top.

### Campus

Die UMKC ist in etwa so groß wie die Universität Bremen und der Campus liegt im Süden von Downtown Kansas City. Fußläufig erreichbar ist die Plaza mit vielen guten Restaurants und Shoppingmöglichkeiten. Ich habe in einem Studentenwohnheim direkt auf dem Campus gelebt, das Zimmer habe ich mir mit einem Mitbewohner geteilt. Bevor ich hier herkam, war es ein komisches Gefühl nicht ein eigenes Zimmer zu haben, ich habe mich aber super mit ihm verstande und so war der Anschluss zu anderen Studenten vom ersten Tag an gegeben. Das Bad wurde sich zu viert geteilt, eine Küche in den Zimmern gibt es nicht. Dafür muss man einen Meal Plan buchen, also Essen in der Mensa. Ich habe mich dabei für die günstigste Variante mit 12 Mahlzeiten entschieden, das ist auch völlig ausreichend da man ab und zu doch in ein Cafe oder eines der vielen Restaurants gegagen ist. Von Montag bis Freitag gibt es jeden Tag Frühstück, Mittag- und Abendessen, an den Wochenenden gibt es Brunch und Abendessen. Das Essen in der Mensa ist gut, gesunde Ernährung

gestaltet sich allerdings sehr schwierig. Dafür ist das Fitnessstudio und Schwimmbad auf dem Capus täglich geöffnet und kann so ein wenig abhilfe verschaffen.

### Akademisches Leben

Im Master muss man mindestens drei Kurse vor Ort belegen. Es gibt die Option für einen vierten Kurs, da aber jeder belegte Kurs extra kostet habe ich mich dagegen entschlossen und drei Kurse belegt. Diese waren:

Mgt 5512	Leading and Managing People
Mgt 5514	Strategic Management in the Globalized World
Mgt 5566	Staffing & Development

Die Professoren aller meiner Kurse waren sehr hilfsbereit und die Vorlesungen an der Bloch School of Management kann ich nur empfehlen. Inhaltlich ist das Niveau im Master eher auf dem Stand des 4. und 5. Bachelorsemesters an der Universität Bremen. Dafür ist der Workload mit wöchentlichen Aufgaben und der Bewertung der Beteiligung in den Vorlesungen während des Semesters höher als in Deutschland. Aber auch davon sollte man sich nicht abschrecken lassen, da trotzdem genug Zeit für Aktivitäten rund um das Studium bleibt und die Noten insgesamt sehr gut ausfallen.

### Kansas City

Kansas City liegt im Herzen der USA und anders als man vom Namen her annehmen würde, liegt ein Großteil der Stadt nicht in Kansas sondern in Missouri. Es leben etwa eine halbe Million Menschen hier, was Kansas City zu einer der größten Städte im mittleren Westen macht. Kansas City bietet viele abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten. Zu empfehlen sind das Nelson-Atkins Museum of Art und das WWI-Museum, letzteres bietet einen großartigen Blick auf die Stadt, der vor allem am Abend zu empfehlen ist. Zum Feiern geht man am besten nach Westport oder in den Power&Light District, wo sich viele verschiedenen Clubs und Bars befinden. Besonders stolz sind hier alle auf ihre Sportclubs, ein Besuch bei den Chiefs (Football) und den Royals (Baseball) sind Pflicht, wenn man in Kansas City ist. Es gibt Busse in der Stadt, auf die ist aber kaum verlass und sie fahren so gut wie nach Fahrplan, es ist also ein Glücksspiel wie lange man an der Bushaltestelle steht oder wann man an seinem Zielort ankommt. Daher bin ich sehr schnell auf Uber umgestiegen oder habe Freunde mit einem Auto gefragt wenn ich irgendwo hinfahren wollte. Wie in jeder amerikanischen Stadt hat auch Kansas City No-go-Areas die man meiden sollte. Die Sicherheitslage ist aber insgesamt gut und ich habe mich zu keinem Zeitpunkt unwohl oder unsicher gefühlt. Die Mitarbeiter vor Ort helfen aber auch gerne bei Fragen welche Bereiche man meiden sollte oder wo es Probleme geben könnte.

### Reisen

Durch die Lage in der Mitte der USA kann man von Kansas City aus viele großartige Orte erreichen. Ich bin am 5. August aus Deutschland nach Kansas City gereist und hatte wenige Tage später meine Check-in Veranstaltung. Bis zum Vorlesungsbeginn am 23. August hatte ich dann noch einige freie Tage, sodass ich mich für einen Trip nach Washington D.C. entschieden habe. Das Labor Day Wochenende, das immer Anfang September ist, habe ich mit zwei anderen deutschen Studenten der UMKC in Chicago verbracht. Außerdem haben wir in der selben Gruppe einen Road Trip in den Yellowstone Nationalpark gemacht. Dafür sind wir zunächst nach Bozeman in Montana geflogen und dann mit dem Auto zurück nach Kansas City gefahren. Auch Mount Rushmore lag dabei auf dem Weg und ist genauso wie der Yellowstone Nationalpark eine absolute Empfehlung. Das Semester endete mitte Dezember und ich hatte meinen Rückflug so gebucht, dass ich die Zeit vor Weihnachten in New York City verbringen konnte. Einige meiner Kommilitonen sind außerdem nach Las Vegas, Texas, Florida oder Kalifornien gereist. Von Kansas City ist also so ziemlich jeder Ort in den USA gut erreichbar.

### Fazit

Es eine der besten Entscheidungen mein Auslandssemester an der UMKC zu absolvieren und ich bin froh das ich mich dafür entschieden habe. Die Menschen freuen sich immer sehr über neue Kontakte und ich konnte viele neue Freunde finden. Mein englisch hat sich in der Zeit in den USA deutlich verbessert und ein Auslandsaufenthalt macht sich in jedem Lebenslauf gut. Für meinen späteren beruflichen Werdegang ist es auf jeden Fall von Vorteil Auslandserfahrung vorweisen zu können. Während des Auslandssemesters wurde ich von der Uni super unterstützt und ich kann jedem empfehlen an die UMKC zu kommen.



Zimmer im Wohnheim (Kühlschrank, Mikrowelle und Klimaanlage sind immer dabei)



Wohnheim aus dem Innenhof



UMKC Maskottchen mit der Bücherrei im Hintergrund



Hörsaal in der Bloch School



Blick vom WWI-Museum auf Kansas City bei Nacht



Football im Arrowhead Stadium bei den Kansas City Chiefs



Kapitol in Wahsington D.C.



Blick auf Chicago



Yellowstone National Park



Mount Rushmore